

Am Tomatenstand



Andreas Thiel,
Schriftsteller und
Kabarettist

Kunde: Was sind das für Tomaten?

Bäuerin: Das sind Hors-sol-Tomaten.

Kunde: Deshalb sind die so billig.

Bäuerin: Ja, die reifen nachts mit Atomstrom.

Kunde: Haben Sie nichts Natürliches?

Bäuerin: Natürlich, diese Hors-sol-Tomaten hier drüben werden mit reinem Solarstrom hergestellt.

Kunde: Aber die sind ja noch billiger als die Atomstrom-Tomaten.

Bäuerin: Die sind quersubventioniert.

Kunde: Dann hätte ich gerne eine von diesen Solarstrom-Tomaten.

Bäuerin: Gerne. Dazu müssen Sie aber noch fünf Atomstrom-Tomaten kaufen.

Kunde: Warum?

Bäuerin: Weil wir sonst die Solarstrom-Tomaten nicht quersubventionieren können.

Kunde: Und was ist mit diesen teureren Tomaten hier?

Bäuerin: Das sind Treibhaus-Tomaten. Sie werden mit Strom aus Wasserkraft bewässert.

Kunde: Aber hier gibt es ja auch noch Preisunterschiede.

Bäuerin: Ja, die Teuersten wurden mit Strom aus normalem Stauseewasser bewässert. Die etwas Günstigeren werden mit Strom aus Wasser bewässert, welches vorher mit billigem Atomstrom in den Stausee hochgepumpt wurde.

Kunde: Ich sehe, Sie haben auch sonnengetrocknete Tomaten aus Spanien. Warum sind die am allertuersten?

Bäuerin: Wegen der Mineralölsteuer und der Schwerverkehrsabgabe auf dem Transport von Spanien in die Schweiz.

Kunde: Auch hier gibt es offensichtlich eine noch etwas günstigere Sorte.

Bäuerin: Ja, diese hier wurden eingeflogen. Das Kerosin wird nicht besteuert.

Kunde: Und diese Tomaten dort drüben kosten ja so gut wie gar nichts.

Bäuerin: Das sind französische Atomstrom-Tomaten.

Kunde: Haben Sie denn gar keine halbwegs natürlichen Tomaten zu einem halbwegs vernünftigen Preis?

Bäuerin: Nehmen Sie von den Neuen-erneuerbare-Energie-Tomaten.

Kunde: Die wachsen doch hoffentlich nicht auch hors-sol.

Bäuerin: Doch, mit Strom aus Biogas.

Kunde: Na, das klingt immerhin etwas vernünftiger.

Bäuerin: Ja. Hierzu importieren wir billige Atomstrom-Tomaten aus Frankreich und lassen sie verrotten. Mit dem so gewonnenen Biogas betreiben wir die Gewächshäuser für wertvolle Schweizer Neue-erneuerbare-Energie-Tomaten.

Kunde: Haben Sie gar keine sonnengereifen Tomaten?

Bäuerin: Nicht um diese Jahreszeit.

Kunde: Gut, dann nehme ich eine Speichersee-Tomate.

Bäuerin: Gerne. Dann bräuchte ich noch Ihre Anschrift.

Kunde: Wozu das denn?

Bäuerin: Es könnte sein, dass sich der Preis rückwirkend ändert.

Kunde: Warum?

Bäuerin: Die Überprüfung der Tarife ist noch beim Bundesverwaltungsgericht hängig.